



LICHTENSTEIG: Das Rathaus wird zum Kulturzentrum

Ab 2019 wird das Rathaus zum Ort des kreativen Schaffens. Aktuell befindet sich die Gemeindeverwaltung in den Räumlichkeiten, die ihren Arbeitsort aber in das angrenzende Bankgebäude verlegt. Dort stehen erschlossene Büroräume zur Verfügung.

8.12.2017, 05:17 Uhr



Im Kontext des Beteiligungsprozesses und der daraus resultierenden Strategie 2025 wurden Kulturschaffende im Sommer dieses Jahres eingeladen, um über die Umnutzung des Rathauses zu diskutieren.

Im Vorfeld präsentierte bereits ein interdisziplinäres Projektteam, das sich mit Arthur Junior bereits einen Namen im Toggenburg gemacht hat, einen Konzeptentwurf, welchen es erfolgreich vertiefte. Mit dabei sind Sirkka Ammann und Maura Kressig, die beide in Wattwil aufgewachsen sind sowie Marcel Hörler, Hanes Sturzenegger und Julia Wäckerlin.

Arbeitsort für junge Künstlerinnen und Künstler

Mit Dogo, Residenz für neue Kunst wird das Rathaus ab März 2019 Wohn- und Arbeitsort für junge Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland. Mit den drei Bausteinen Kunstproduktion, Kunstvermittlung und Kunstwissen wird der Nachwuchsförderung im Bereich der bildenden Kunst im Rathaus eine Plattform geboten. Im Gegensatz zu einem Kunstmuseum oder einem Kunsthaus, bietet eine Residenz Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, ausserhalb ihres Kulturkreises ihrer kreativen Tätigkeit nachzugehen. Dass dabei junge Künstlerinnen und Künstler profitieren können und sich für einen Aufenthalt in Lichtensteig, fernab der künstlerischen Zentren Zürich, Basel oder Berlin entscheiden, ist neu.

Der Projektprozess wird begleitet von Stadtpräsident Mathias Müller sowie weiteren Experten und Expertinnen, darunter Matthias Bürgin, der seit über zwanzig Jahren Zwischennutzungen konzipiert und begleitet. Es liegt im Interesse des Projektteams, die Kunst, die vor Ort entsteht, nicht ausschliesslich für ein auserwähltes Kunstpublikum, sondern auch für ein kunstfernes Publikum zugänglich zu machen. Die Schnittstellen, an denen Kunst und Bevölkerung aufeinandertreffen, können vielfältig sein. Vom Ferienpass für Kinder, zum Kunstworkshop für Jugendliche, bis hin zu Diskussionsrunden, Spaziergängen und Seminaren für Erwachsene. Mit einer Jahresausstellung sollen zudem die entstandenen Werke einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Das Projektteam beschäftigt sich zurzeit mit der Ausarbeitung eines Detailkonzepts und wird sich ab Dezember mit der Mittelbeschaffung auseinandersetzen.

Suche nach weiteren Kulturschaffenden

Für Dogo, Residenz für neue Kunst bietet das Rathaus viel Platz. Aus diesem Grund und im Interesse der künstlerischen Vielfalt, ist die Gemeinde Lichtensteig noch auf der Suche nach weiteren Kulturschaffenden, die sich für die Belegung und Nutzung einzelner Räume im Rathaus interessieren.

Ziel ist es, einen Dachverein zu gründen. Interessierte können sich bei Mathias Müller (mathias.mueller@lichtensteig.sg.ch) melden. (pd)

Neue Tagblatt-Newsletter

Die relevanten Themen, Bilder und Geschichten aus der Region täglich im E-Mail-Format.

[Jetzt kostenlos abonnieren.](#)

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.